

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 13. September 1853.

Inhalt.

Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. September 1853.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	8	=	9	=	=	2	=	18	=	9	=
Gerste	1	=	18	=	9	=	=	1	=	28	=	9	=
Hafer	1	=	1	=	3	=	=	1	=	6	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Frischer Kalk Mittwoch den 14. Sept. auf der
Ziegelei am Weinberge bei Hermann Schroth.

Bekanntmachung.

Die Königliche Departements-**Ersatz-Commission**
wird im Stadtkreise Halle

**am 24. Septbr. c., früh 6 Uhr, im Gast-
hause zum Prinz Carl vor dem
Leipziger Thore**

zusammentreten, weshalb ich die Militairpflichtigen, welche
bei der letzten Kreis-Revision:

- zu einer der verschiedenen Waffen,
- zum Ganz-Invaliden,
- zum Halb-Invaliden,
- zum Train,
- zur Armee-Reserve und
- zur Ersatz-Reserve

designirt worden, hiermit auffordere, sich der genannten
Commission an dem bezeichneten Tage und zur bestimm-
ten Stunde zur Entscheidung über ihr Militair-Ver-
hältniß vorzustellen.

Gleichzeitig veranlasse ich diejenigen Militairpflich-
tigen, welche bei der letzten Kreis-Revision abwesend
waren und unterdessen hierher zurückgekehrt, zugewandert
oder zugezogen sind, sich

zwischen dem 13. und 21. September c.

in den Bureaustunden bei dem Herrn Assistent Holz-
heuer auf hiesigem Rathhause behufs Eintragung in
die Listen und Vorstellung vor die Kgl. Departements-
Ersatz-Commission zu melden und wird hierbei ausdrück-
lich bemerkt, daß nur die **in den hiesigen Militair-
listen verzeichneten Personen** zu der ge-
dachten Vorstellung zugelassen, spätere Anmeldungen
im obigen Termine selbst aber zurückgewiesen werden
müssen.

Halle, den 24. August 1853.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Glacé-Handschuhe werden gut gewaschen Strohhof
Kellnergasse Nr. 2105, eine Treppe hoch, rechts.

Bekanntmachung.

Die Königl. Departements-Ersatz-Commission
wird im Stadtkreise Halle

**am 24. Septbr. c., früh 6 Uhr, im Gast-
hause zum Prinz Carl vor dem
Leipziger Thore**

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen,
welche in den Jahren 1829 bis 1830 im Inlande ge-
boren oder gesetzlich domicilirt sind, die **Bergünsti-
gung des einjährigen freiwilligen Militair-
dienstes nachgesucht und erhalten haben**, je-
doch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23. Lebens-
jahre zurückgestellt, auch auf nochmalige militairärztliche
Untersuchung von einem Truppentheile zurückgewiesen
worden sind und sich zur Zeit in Halle aufhalten, hier-
durch veranlasse, sich der genannten Commission zur de-
finitiven Entscheidung über ihr ferneres Militair-Ver-
hältniß am obigen Tage vorzustellen und sich, falls sie
in den hiesigen Listen noch nicht geführt werden,

zwischen dem 13. und 21. September c.

in den Bureaustunden auf hiesigem Rathhause bei dem
Herrn Assistent Holzheuer zur Eintragung zu melden,
dabei auch die Berechtigungsscheine mit den Zurückwei-
sungs-Attesten vorzulegen.

Halle, am 24. August 1853.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Ackerverpachtung.

Zur öffentlichen Verpachtung von ungefähr
17 Morgen Stadtacker in den langen Aekern,
1²/₃ = an der Maille und
5 = hinter dem Deconom Schüler'schen Gehöft
habe ich im Auftrage des Eigenthümers einen Termin
am 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.
Halle, den 3. September 1853.

Niemer, Justizrath.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1854 ein im Umherziehen betriebenes Gewerbe fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom

15. bis 30. September d. J.

in unserm Stadt-Secretariate zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraumes wird die Haupt-Melberolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbscheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert und die Interessenten haben dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbscheine nicht gleich zu Anfang künftigen Jahres hier eingehen.

Von der Nachsuchung der neuen Gewerbscheine sind auch die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 2. September 1853.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der auf den 8. huj. anberaumte Termin zur freiwilligen Subhastation des auf 1487 ¹/₂ *Rp* taxirten Drechsler'schen hier in der Schloßgasse belegenen Hausgrundstücks wird hierdurch auf

den 20. September c., Vormittags 11 Uhr,
Zimmer Nr. 5 verlegt.

Halle a./S., den 9. September 1853.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens zu dem 17. Septbr. zurückzuliefern. Vom 24. Septbr. bis zum 12. Octbr. ist die Bibliothek geschlossen.

S. U.

Dr. Knauth.

Ein Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermietthen. Zu erfragen Breitenstraße Nr. 1239, 2 Treppen hoch.

Retourbriefe.

- 1) An Schneidergesellen Trabisch in Brehna.
 2) Caroline Fischer Achten in Gräß. 3) A. Hoffmann & Co. in Berlin. 4) Maurermeister Brothe hier. 5) Bucholz in Berlin. 6) Richert in Buzow. 7) Steined in Kornstädt. 8) Heinrich Weise in Benndorf. 9) Bürstennacher Thiemann in Cöthen. 10) Schneidermeister Städter hier. 11) Präditent Boigt in Päsendorf. 12) Fabrikant Plechlaekier in Berlin. 13) Kleidermacher Löchner hier.

Halle, den 6. September 1853.

Königl. Post = Amt.
Fesca.

Mit dem 1. April 1854 endigen die Miethsanträge der beiden im Marienbibliotheksgebäude belegenen Verkaufslocale, als

- 1) des an den Kaufmann Stegmann bis dahin vermieteten Ladens mit Ladenstube,
- 2) des an den Sattlermeister Gotsch bis dahin vermieteten Ladens mit Ladenstube;

daher wir zu deren anderweitigen öffentlichen Vermietung auf 6 Jahre, als vom 1. April 1854 bis zum 1. April 1860 einen Termin

zum 28. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Fritsch in dessen Geschäftsbureau, Brüderstraße Nr. 206,

anberaunt haben.

Die Miethsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, sind aber auch vorher im gedachten Bureau einzusehen.

Das Kirchen-Collegium zu Unser Lieben Frauen.

Etwas ganz ausgezeichnet schönes in **Varinas-Blättern** und **Nollen-Portorico** empfangen und empfehlen billigst

Jul. Zimmermann & Co.,
gr. Steinstraße Nr. 83.

Feinsten ächten **Jam. = Num, Schweizer Ab-**
sinth und Cognac.

Jul. Zimmermann & Co.

Neben unserm Tabak- und Spirituosen-Geschäft
führen wir jetzt auch **Colonial-Waaren** und er-
lauben uns besonders auf einen sehr fein schmeckenden
Demerary-Caffee und **extra feinen Raffinad**
in Broden und ausgewogen aufmerksam zu machen.

Jul. Zimmermann & Comp.

Mein Lager von bestem geschmiedetem und ge-
walztem Stabeisen-, Quadrat-, Rund- und Bandeisen,
Eisenblech, verzinnnten Blechen, Zinkblech, Stahl,

Etagen-, Koch-, Quint- und Rund-Ofen
in den neuesten und geschmackvollsten Modellen,
Kochröhren, Koch- und Falzplatten, Rosten, guss-
eisernen Feuerungs- und Aschthüren, Schornstein-
thüren und alle übrigen in dies Fach schlagende
Artikel halte zur geneigten Abnahme empfohlen.

Ferd. Engelcke in Halle a./S.,
gr. Ulrichsstrasse Nr. 50.

Cement und Steinkohlentheer empfang

Ferd. Engelcke in Halle a./S.

Feinste frische sächsische Tafelbutter, à $\text{H } 7\frac{1}{4}$ *Sgr*,
bei **F. iedr. Taubert** an der Moritzkirche.

Neue Engl. Vollberinge, delicat, à Stück 8 *R*,
6 Stück $3\frac{1}{2}$ *Sgr*, delicat marinirte neue Heringe, à
Stück 1 *Sgr*, empfiehlt **Friedr. Taubert**.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen Geist-
straße Nr. 1295.

Eine Badewanne steht billig zum Verkauf Schmeer-
straße Nr. 470.

500 Thaler

sind auf sichere Hypothek auszuleihen Steinweg 1675.

Einem geehrten Publikum zeige ich an, daß ich täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, kleine Klausstraße Nr. 917 zu sprechen bin.

S. Olivary,

Französischer Tanzlehrer von der Akademie zu Paris.

Eine kinderlose Frau, noch in den zwanziger Jahren, sucht bald bei einer anständigen Herrschaft als Wirthschafterin oder als Ladenmamsell ein Unterkommen. Es wird mehr auf solide Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Geißestraße Nr. 1279.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht gr. Märkerstraße Nr. 454.

Ein Logis von 2 Stuben wird noch zu miethen gesucht, wo möglich parterre, in der Nähe der Märkerstraße, alten Marktes, Waisenhauses, Leipziger Straße. Gefällige Adressen unter D. abzugeben in der Expedition.

Frischer Kalk

Dienstag den 13. Septbr., so wie Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine am Hamsterthore bei

Stengel.

Mehrere Stuben, Kammern nebst allem Zubehör sind zu vermieten Glaucha Nr. 1907.



Der in meinem Hause Nr. 408 neu ausgebaute Laden nebst Ladestube ist sofort zu vermieten.

Flöße.

Ein Laden ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Stroh Hof Nr. 2138.

Stube und Kammer ist an einzelne stille Leute zu vermieten Bäckerstraße Nr. 558.

Nicht zu übersehen!

  Auf die Annonce im Hallischen Wochenblatt, 3. Quartal, 37. Stück vom 10. dieses Monats 1853, finde ich mich veranlaßt, darauf zu erwidern, daß ich nur mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung von meinem Manne, dem Musikus Bach, gegangen, weil derselbe seine eigne Existenz nicht sichern, noch viel weniger Frau und Kind ernähren kann. Was das Mobiliar anbetrifft, so ist dieses das meinige, auch habe ich noch nie auf seinen Namen etwas geborgt. Ich warne daher Jedermann, dem ic. Bach etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts stehe.

Henriette Bach geborne **Volte**.

Am Gottesacker Nr. 1564 ist eine kleine Stube noch zu vermietthen und kann zum 1. October d. J. bezogen werden.

Ein trockner geräumiger Keller ist zu vermietthen Geiſtſtraße Nr. 1130.

Sollte Jemand gefunden sein, ein kleines Kind in die Ziehe zu nehmen, so kann man sich melden Mühlgasse Nr. 1042, zwei Treppen hoch.

Verloren

wurde auf dem Kopplage am 11. d. M. ein graufilzner Kinderhut. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Rammische Straße Nr. 506.

Gestern Abend als den 11. ist vom Steinthor bis an den blauen Engel eine grüne Destreicher Kindermütze verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Moritzkirchhof Nr. 616.

Ein Zollstock ist gefunden und abzuholen obere Leipziger Straße Nr. 1649.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)